

Herzinsuffizienz: Vor dem Notfall reagieren

In unserer alternden Gesellschaft wächst die Zahl der Herzinsuffizienz-Erkrankungen. Dies bedeutet eine stark eingeschränkte Lebensqualität für die Betroffenen und verursacht steigende Kosten im Gesundheitssystem, vor allem durch lange Klinikaufenthalte. Der Ingenieur Stefan Lamparth entwickelte für seine Dissertation einen kleinen Vitalsensor, der bei Patienten mit Herzschwäche Hinweise auf eine lebensbedrohliche Verschlechterung – wie Lungenödeme sowie Kreislauf- und Atemstörungen – frühzeitig erkennt. Risikopatienten tragen den Sensor in einem textilen Brustgurt ständig am Körper, sodass sie und ihr Arzt auf Veränderungen des Gesundheitszustandes schnell reagieren können, bevor ein Notfall eintritt. Eine erste klinische Studie zeigt, dass sich so in Zukunft Krankenhausaufenthalte vermeiden lassen.



Dr.-Ing. Stefan Lamparth

Promotion am Karlsruher Institut für Technologie

E-Mail lamparth@kit.edu